

Niederschrift
zur Sitzung des Ortsbeirates Alzey-Weinheim
am Donnerstag, 27. November 2014
in der Riedbachhalle

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde, Hochwasserschutz
(Hochwasserschutz wurde aus Punkt 8 "Verschiedenes" vorgezogen)
4. Einweihung Dorfplatz am 29. Nov. 2014 /Bericht Ausschuss / Namensfindung
5. Aktionsplan Vogelstraßenkinder (Antrag FWG)
6. Neujahrsempfang 2015 / Ehrung verdienter Bürger / Medaille – Vorschläge
7. Adventsfenster 2015 (lt. Protokoll letzte Sitzung)
8. Verschiedenes: Bericht / Sachstand
 - a) Tempo 30 Hauptstraße / Ampel / Fußgängerüberweg Offenheimer Straße
 - b) Glascontainer
 - c) Friedhofstoilette
 - d) Grillplatzverwaltung
 - e) Hochwasserschutz (wurde auf Pkt. 3 vorgezogen)
 - f) Öffentlicher Bücherschrank (Anfrage PRO Weinheim)

Nichtöffentlicher Teil

1. Verschiedenes

Anwesenheit:

Ortsvorsteher:

Uwe Frey (Vorsitzender)

CDU:

Baatsch, Michael

Loos, Gernot

Raspé-Appelmann, Stefanie

FWG:

Fluhr, Gerd

Loos, Kai

Kramm, Daniel

Kramm, Norman

Raab, Heribert

Ringeisen, Werner

SPD:

Baldauf, Uwe

Bloß, Dieter

Hauck, Wolfgang

Hiller, Uwe

Entschuldigt:

Clemenz, Bernd

Lahr, Eveline

weitere Anwesende: Bürgermeister Burkhard (bis Pkt. 3)
Prchal, Peter, Zweckverband Abwasserentsorgung
Rheinhessen (bis Pkt. 3)

Öffentlicher Teil:

1. **Eröffnung und Begrüßung**

Ortsvorsteher Uwe Frey begrüßte alle Anwesenden und eröffnete um 20:11 Uhr die Sitzung.

2. **Anträge zur Tagesordnung**

Heribert Raab beantragte den Punkt "Hochwasserschutz" in den Punkt 3 "Einwohnerfragestunde" zu integrieren.

Abstimmung: 14 ja

3. **Einwohnerfragestunde, Hochwasserschutz**

U. Frey informierte, dass zur Vermeidung von weiteren Hochwasserschäden noch keine konkreten Beschlüsse gefasst worden sind. Dies sei Aufgabe von ZAR (Zweckverband Abwasserentsorgung Rheinhessen) und der Stadt Alzey.

Herr Prchal (ZAR) zeigte die drei Hauptproblemfelder auf, die zu den Wasserschäden geführt haben:

- a) Wasser dringt durch die Keller ein
- b) Oberflächenwasser
- c) Rückstau

Herr Prchal empfiehlt in hochwassergefährdeten Bezirken "weiße Wannen" zu verwenden (Beton mit hohem Wassereindringungswiderstand) und stellte die Niederschlagswerte (Starkregen) der letzten 50 Jahre vor.

In der Diskussion stellten die Bürger ihre persönlichen Probleme dar, die aus den letzten beiden Überflutungen entstanden sind.

Laut Prchal sind die Kanaldurchmesser in Weinheim ausreichend ausgelegt wie es die Vorschriften erfordern.

P. Prchal kommentierte eindringlich, dass Drainageanbindungen an den Kanal und fehlende Rückstauklappen immer wieder zu Schäden führen werden.

H. Raab sprach die Situation am Weidenbaum an. Das Oberflächenwasser bei Starkregen kann dort nicht von der Kanalisation aufgenommen werden. Abhilfe soll ein geplanter Oberflächenkanal, der vom Weidenbaum in den

Steinbach führt, schaffen, bedarf aber der Zustimmung des Stadtrats (Prchal).
D. Bloß verdeutlichte, dass extreme große Wassermassen und hoher Druck im Kanalsystem der Hauptstraße den Zulauf vom Kapellenberg behindern. Als weitere Maßnahme sei ein Regenrückhaltebecken zwischen Offenheim und Weinheim erforderlich, um den Zulauf ins Weinheimer Kanalsystem zu regulieren (in der Vergangenheit durch Ablehnung von Offenheim gescheitert, aus dem gleichen Grund die Drosselung des Schiebers).

U. Frey fragte nach der zeitlichen Realisierung der Maßnahmen. Lt. Prchal könnte der Baubeginn für den Oberflächenkanal Weidenbaum/Steinbach im günstigsten Fall in einem Jahr angegangen werden. Voraussetzung sind zeitnahe Planung und Aufnahme in den Haushalt der Stadt AZ.

Die relevanten Punkte für die nahe Zukunft:

- a) Wasserführung Hohl/Regenrückhaltebecken
- b) Oberflächenwasserkanal Weidenbaum/Steinbach
- c) Regenrückhaltebecken Offenheim/Weinheim

4. Einweihung Dorfplatz

Die Namensfindung wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben .

G. Loos: Namensfindung sollte im nichtöffentlichen Teil abgehandelt werden

H. Raab: Unterschriftenliste sollte nicht zwingend zur Namensgebung herangezogen werden.

5. Aktionsplan Vogelstraßenkinder (Antrag FWG)

Die Personen, die an der Begehung teilgenommen haben, treffen sich am Dienstag, 02. Dez. 2014 in der Grundschule Weinheim.

N. Kramm: Arbeitskreis aus Elternschaft, Schule, Mitglieder des Ortsbeirats und Kommune sollen dafür sorgen, dass das Vorhaben realisiert werden kann.

U. Baldauf: „Aktionsplan Sicherer Schulweg“ ist Aufgabe von Elternbeirat und Schule. Diese bitten dann um kommunale Unterstützung. Die Ansprechpartner hierfür wären Steffen Jung und Steffen Ferdinand.

W. Ringeisen beantragt eine Umformulierung:

- Der Ortsbeirat unterstützt Elternschaft, Schule und Kommune zur Realisierung des Vorhabens

Abstimmung:

14 ja

6. Neujahrsempfang 2015, Ehrung verdienter Bürger, Medaille

N. Kramm stellt eine neue Version der Medaille vor.
→ Georg-Neidlinger-Medaille

U. Hiller beantragt eine Abstimmung über den Namen und das neue Design.

Abstimmung:
12 ja, 2 Enthaltung

U. Frey schlägt vor, einen Ausschuss für die Entscheidung zur Verleihung der Medaille zu bilden.

G. Fluhr empfiehlt ein Statut zu erstellen das die Randbedingungen für eine Verleihung regelt, um somit größere Diskussionen zu verhindern.

N. Kramm will Vorschläge aus der Bürgerschaft, die Entscheidung wird anschließend durch den Ortsbeirat getroffen.

S. Raspé-Appelmann fügt hinzu nicht nur offizielle, sondern auch stille Arbeit durch die Medaille zu belohnen.

Gernot Loos schlägt vor nicht nur Einzelpersonen sondern auch Vereine mit in die Entscheidung einzubeziehen.

K. Loos lehnt eine Verleihung zum Neujahrsempfang 2015 aus zeitlichen Gründen ab, jedoch sollte an diesem Termin das Vorhaben bekannt gemacht werden.

7. Adventsfenster 2015

Die Adventsfenster 2015 werden durch Ortsvorsteher U. Frey organisiert.

8. Verschiedenes

a) 30-km-Zone soll ausgedehnt werden bis in Höhe „Deutsches Haus“. Piktogramm „30 km“ soll auf Straßenoberfläche aufgebracht werden. Nach Engpass soll durch 50-km-Schilder die Geschwindigkeitsbegrenzung wieder aufgehoben werden.

Fußgängerampel wird wegen 30-km-Zone demontiert.

LBM lehnt Einrichtung eines Zebrastreifens auf Offenheimer Straße ab.

S. Raspé-Appelmann fordert an den Ortseinfahrten eine Geschwindigkeitsanzeige mit Smilie -Funktion.

b) Glascontainer: TSG wurde diesbezüglich angesprochen.

- c) Friedhofstoilette
Über die Winterzeit soll die Toilette weiterhin geschlossen bleiben.
- d) Grillplatzverwaltung
Für je einen Monat übernehmen Stefan Curschmann und Uwe Frey die Verwaltung. Es müssen weitere Personen angesprochen werden die evtl. das komplette Jahr abdecken.

Frage: Soll die Grillplatzverwaltung in Weinheimer Hand bleiben?
Diskussion zu einem späteren Zeitpunkt.

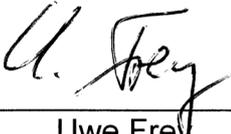
- f) Öffentlicher Bücherschrank
Diskussion wird vertagt
- g) Rutsche für Kinderspielplatz
Für den zur Verfügung stehenden Platz ist eine geeignete Rutsche aus-
gesucht worden. Die Kosten belaufen sich auf 1.250 €. Falls der Betrag
von der Stadt Alzey nicht beglichen werden kann, sollen die Kosten von
den Fraktionen im Ortsbeirat übernommen werden.

Nichtöffentlicher Teil

1. Verschiedenes

./.

Der nächste Sitzungstermin wird von Ortsvorsteher Uwe Frey festgelegt
und bekannt gegeben.



Uwe Frey
Ortsvorsteher



Dieter Appelman
Schriftführer